



Riedlingen

Männerquartett singt und plaudert über Männer

(GRÜNINGEN/kn) Die Scheuer des Grüninger Schlosses ist Kulisse für einen äußerst vergnüglichen Konzertabend gewesen. "Warten auf Heizmann", vier Männer mit klassischer Gesangsausbildung, sangen und plauderten vor allem über männliche Stärken und Schwächen.

Auf "Heizmann" musste das Publikum in der ausverkauften Schlossscheuer nicht warten, pünktlich um acht Uhr betraten alle vier Ensemblemitglieder die Bühne und eröffneten ihr Konzert mit Grönemeyers "Wann ist ein Mann ein Mann?" Im Anschluss kündigte Martin Ohm, erster Tenor und Verfasser der überaus gelungenen Arrangements und lockerer Plauderer, dem Publikum an, dass "man/frau" noch viel Wissenswertes und Nützlichtes erfahren würde über die Spezies Mann.

So war der Abend nicht nur ein Genuss für die Ohren - die Vier sangen sehr gut und harmonierten wunderbar miteinander - es gab durch die lockeren Plaudereien auch viel zu lachen. A-Cappella-Gesang zeichnet die Gruppe aus, der Zuhörer vermisste orchestrale Begleitung nicht, zumal diese immer wieder stimmlich wie auch pantomimisch imitiert wurde von den einzelnen Ensemblemitgliedern. Diese sangen mal vierstimmig synchron, mal traten sie als Background-Chor in den Hintergrund um einen Solisten glänzen zu lassen. Hier sorgte vor allem Oliver Haux, Lokalmatador aus Biberach, mit seinem sonoren Bass für viel Beifall.

Mit seinem Teddy-Bear-Lied nach Elvis Presley brachte er alle zum Schmunzeln. Philipp Heizmann, Baritonsänger, outete sich als begnadeter Tangotänzer. Neben seiner schönen Tenorstimme gefiel Peter Erdrich als Conferencier und Geschichtenerzähler und seine "emotionale Ergriffenheit" nach dem überaus kitschigen und rührseligen Liedvortrag über einen Knaben, der beim Pflücken eines Edelweiß' ums Leben kommt, wirkte beinahe echt. Publikumswirksam ist, dass die vier Sänger sich auf der Bühne stets dynamisch präsentieren und dass ihre Lieder mit viel feiner Ironie choreografiert sind. So überzeugte das "erste Mal" eines sehr jungen Mannes, der von einer reifen Frau in die Liebe eingeführt wird, genauso wie Rezepte gegen die Langeweile: ein fauler Nachmittag findet seinen Höhepunkt im Öffnen einer Bierdose oder gar im "Tauben vergiften im Park". Mit charmanter Hingabe und entsprechendem Timbre im Gesang intonierten "Heizmann" "Lass mich dein Badewasser schlürfen" und bei der Aufforderung "Besame mucho" (Küss mich leidenschaftlich) dürfte manches Frauenherz schmelzen. Mit "Rock me Amadeus" gab es eine Hommage an Falco und an Mozart und mit viel Beifall und drei Zugaben endete ein wunderbarer Musikabend.

200 begeisterte Zuhörer

Riedlingens Bürgermeister Hans Petermann (Riedlingen ist eine von elf Mitgliedsgemeinden des Fördervereins Musikfestwochen Donau/Oberschwaben) überreichte den Ensemblemitgliedern ein Geschenk und dankte für den "großartigen Abend". Man darf dem Veranstalter wünschen, weitere begabte Künstler zu engagieren, die die Region bereichern. Dass eine Nachfrage da ist, haben 200 begeisterte Zuhörer in Grünigen bewiesen.

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.

info@szon.de